

den 17. Oktober 2006

Erfahrungsbericht ZOKES Elektro-Roller ZER Teil 2

Wer den 1. Teil meines Berichtes über den beim MARKTKAUF gekauften ZOKES Elektro-Roller ZER des Importeurs Stedingk GmbH, Bielefeld gelesen hat, der interessiert sich bestimmt über den weiteren Verlauf.

Um es gleich vorweg zu sagen, ich habe zwischenzeitlich den Elektro-Roller zurückgeben müssen, weil er nach Auskunft von Herrn Kai Stedingk, Geschäftsführer der Stedingk GmbH Bielefeld, nicht reparierbar war. Nach einer Laufzeit von 5 ½ Monaten und 1842 gefahrenen Kilometern, erhielt ich vom Marktkauf Ibbenbüren am 4. Oktober 2006 den vollen Kaufpreis in Höhe von € 899,00 ausgezahlt. Da der Elektro-Roller zu dem Zeitpunkt seit einem Monat nicht mehr verkehrssicher war und ich ihn deshalb nicht zum Marktkauf nach Ibbenbüren zurückbringen konnte, holte ihn der Marktkauf am 5. Oktober 2006 bei mir zu Hause ab.

Zum bessern Verständnis schildere ich nachstehend den zeitlichen Ablauf und die Vorkommnisse, zeitlich anknüpfend an den 1. Teil meines Erfahrungsberichtes.

18.06.2006 bis 02.07.2006

Ich habe Urlaub in den Bergen (Mittenwald). Vermutlich wird mir da der Elektro-Roller fehlen, denn ich könnte dort gut den Unterschied zwischen unserem flachen Münsterland und dem Bergland bei der Fahrweise und bei den Ladekosten testen. Leider habe ich keine Anhängerkupplung und keinen Anhänger. Das hatte mich schon im letzten Urlaub mit dem Mini El „gewurmt“. Ich hätte das Mini El gerne mitgenommen. Weitere Info zum Mini El www.elweb.info, in der unteren Zeile auf **Projekt** klicken, unter **Dieter Werner**. In diesem Menü stehen auch meine ausführlichen Berichte zur Akkupflege.

05.07.2006 Die Bremsklötze quietschten, die Bremsscheibe wird sehr heiß

Zum besseren Verständnis, Auszug aus dem 1. Teil meines Erfahrungsberichtes:

09.06.2006 Wo es jetzt etwas wärmer wird, schleifen die vorderen Bremsklötze an der Bremsscheibe. Das macht sich durch Quietschen unangenehm bemerkbar. Da die Bremsscheibe etwas taumelt, quietscht es bei jeder Radumdrehung einmal. Die Bremsscheibe wird durch die Reibung warm, die dazu notwendige Energie müssen die Akkus liefern. Ich kann den Fehler nicht selber abstellen, weil es ein Öldruckbremsanlage ist.

14.06.2006 Das Quietschen der Bremsklötze auf der Bremsscheibe vorne ist zwischenzeitlich nicht weggegangen. Wenn die Bremse etwas betätigt wird dann hört das Geräusch auf. Heute bin ich von Ibbenbüren auf der B 219 den Teutoburger Wald runter gefahren und habe dabei dauernd gebremst, um die Bremsklötze auf der Bremsscheibe einzuschleifen. Auch das hat nichts gebracht. Da morgen ein Feiertag ist und ich vom 18. Juni 2006 bis zum 2. Juli 2006 im Urlaub bin, reklamiere ich den Fehler nach meiner Rückkehr am 3. Juli 2006 bei Herrn Henningsen, Stedingk GmbH.

Habe heute versucht Herrn Henningsen von der Stedingk GmbH zu erreichen um ihm das Quietschen mitzuteilen und nach Abhilfe zu fragen. Herr Henningsen hat Urlaub. Herr Boll verband mich mit dem Monteur Herrn Redhorst. Herr Redhorst fährt morgen nach Bremen, auf dem Weg will er bei mir vorbeikommen und den Fehler hier vor Ort beseitigen, oder den

Elektro-Roller wieder mit nach Bielefeld zur Reparatur mitnehmen.

Rückruf von Herrn Redhorst, Stedingk GmbH. Er kommt morgen gegen 16 Uhr. Jetzt klappt der Kundendienst der Stedingk GmbH vorzüglich, warum war das früher nicht möglich?

06.07.2006 Der 3. Reparaturversuch und die 2. Abholung des Elektro-Rollers

Wie vereinbart, hat sich Herr Redhorst von der Stedingk GmbH die schleifenden Bremsklötze angesehen. Hier vor Ort kann er den Fehler nicht beheben. Er nimmt deshalb den Elektro-Roller mit nach Bielefeld und repariert ihn dort. Am Dienstag, den 11. Juli 2006, will er ihn mir wieder anliefern.

12.07.2006

Heute brachte mir Herr Redhorst, Stedingk GmbH, den Elektro-Roller wieder zurück. Er hat die komplette Bremsanlage mit Bremsscheibe und den Bremsklötzen am Vorderrad ausgetauscht

Das war jetzt die 2. Reparatur in der Stedingk GmbH, Bielefeld. Der Elektro-Roller leidet unter jedem Hin- und Hertransport, jedesmal ist etwas beschädigt oder verkratzt. Was ich absolut nicht verstehe, der Scheinwerfer wurde ausgebaut und schräg eingebaut. Bei der Reparatur brauchte nicht der Scheinwerfer ausgebaut werden, sondern die komplette Scheinwerferverkleidung mit dem integrierten Scheinwerfer. Außerdem war die obere rechte Kante der Scheinwerferverkleidung nicht richtig in der schwarzen Abdeckung (zwischen den Lenkergriffen) eingerastet.

13.07.2006

Temperatur 28,6°C. Trotz moderater Fahrweise ging die Akkuanzeige bis an die Grenze des gelben Bereichs. Hoffentlich ist das nichts ernstes. Das Problem kannte ich bei bereits von den ersten Fahrten nach dem Kauf. Nach mehreren Zyklen hatte sich die Kapazität wieder verbessert. Zu der Zeit war es aber auch recht kalt. Ich werde es beobachten.

16.07.2006

Temperatur 26,4°C. Auch heute waren die Akkus sehr weich (hoher Innenwiderstand), die Spannung ging beim Anfahren stark runter und die Reichweite war bei der Temperatur nicht zufriedenstellend.

17.07.2006 Trotz Austausch der gesamten Bremsanlage am Vorderrad bei der Stedingk GmbH vor 5 Tagen schleifen die Bremsklötze schon wieder auf der Bremsscheibe, die Bremsscheibe wird heiß

Die Bremsklötze schleifen schon wieder auf der Bremsscheibe, die Bremsscheibe wird dadurch heiß. Das ist verschwendete Energie, die die Akkus liefern müssen. Ab und zu gibt es bei jeder Radumdrehung ein klackerndes Geräusch, früher war es ein Quietschen. Wenn der Lenker mehrmals ruckartig bewegt wird, dann hört das Klackern auf, aber trotzdem schleifen die Bremsklötze weiter auf der Bremsscheibe. Ich prüfe das bei den nächsten Fahrten. Sollte das Problem bleiben, dann muss der Kundendienst wieder rauskommen. Den Elektro-Roller lasse ich nicht mehr in der Art abholen wie bisher. Er wurde beim letzten Transport stramm zwischen verpackten Fahrrädern gestellt. Durch das Scheuern der Kartons sind viele Stellen seitlich am Roller abgeschliffen.

31.07.2006

Temperatur 18,7°C. Jetzt, wo es etwas kühler ist, wird die Bremsscheibe nicht mehr so heiß. Aber die Akkus machen weiterhin Probleme. Auch bei moderater Fahrweise mit max. 30 km/h lässt die Reichweite merklich nach. Da die Akkus schwer zugänglich sind, sind Spannungsmessungen einzelner Akkus bei der Fahrt nicht möglich um Unterschiede zwischen den Akkus herauszufinden. Die Akkus wurden bisher 45 mal geladen und der Elektro-Roller hat 1.162 km gelaufen. Ich bin überwiegend 30 – 35 km/h gefahren, die Akkus

wurden nie tiefentladen und sofort nach jeder Fahrt wieder aufgeladen. Mehr kann man nicht machen um die Akkus zu schonen und möglichst viele Zyklen (Kilometer) zu erreichen.

Entweder ist das Ladegerät nicht in Ordnung, die Akkus sind von mangelhafter Qualität, oder die Erhöhung des Innenwiderstandes und der Kapazitätsverlust liegt an der langen Zeit in der die Akkus bei der 1. Abholung entladen ruhen mussten. (Vergeblicher Reparaturversuch des Kundendienstes bei mir zu Hause, der Transport nach Bielefeld zur Stedingk GmbH ging vorher zum Spediteur nach Bremen, damit er den Elektro-Roller verpackt und ihn dann nach Bielefeld zur Reparatur bringt, siehe den 1. Teil meines Berichtes). Entladene Akkus nicht sofort wieder aufzuladen und ruhen zu lassen ist tödlich.

19.08.2006

Heute bin ich endlich dazu gekommen, den bei der Reparatur vom 6. Juli bis 12. Juli 2006 von der Stedingk GmbH schief eingebauten Scheinwerfer wieder gerade einzubauen. Wie ich dabei feststellte, wurde bei der Reparatur nicht der Scheinwerfer schräg eingebaut, sondern die gesamte Scheinwerferverkleidung gegen eine neue Scheinwerferverkleidung mit dem integrierten schrägen Scheinwerfer gewechselt. Warum weiss ich nicht. Das war absolut nicht notwendig, es sei denn, der Roller hatte auf dem Transport neben den vielen Schrammen auch noch eine defekte Scheinwerferverkleidung gehabt. Den schrägen Scheinwerfer konnte richtig einbauen, aber die Scheinwerferverkleidung ließ sich rechts oben nicht in die schwarze Verkleidung (zwischen den Handgriffen) einrasten. Genau so wie bei der 2. Rücklieferung am 12. Juli 2006.

Da es beim Fahren oft vorne klapperte, nahm ich bei dieser Gelegenheit die vordere Verkleidung unter dem Scheinwerfer ab. Da hing ein kleiner Alukasten mit elektrischen Anschlüssen und 2 abgewinkelten Befestigungsösen nur an einer Öse an einem Drahhaken lose aufgehängt. Der Alukasten musste klappern, denn für die hintere Öse gab es keine Befestigung. Deshalb habe ich ihn mit einem Kabelbinder befestigt. Jetzt sitzt er wie er sitzen soll und klappert nicht mehr.

22.08.2006 Der ZOKES Elektro-Roller erreicht nicht die zugesagten 45 km/h

Nach dem Austausch des Motors gegen neuen „Supermotor“, wie ihn Herr Henningsen nannte, war ich von der Geschwindigkeit begeistert. Die Tachonadel zeigte jetzt bei max. Geschwindigkeit 48 km/h an. Bedenken kamen mir aber, als meine Frau mit ihrem Wagen hinter mir her fuhr und mir zu Hause sagte, ich wäre nicht einmal 40 km/h gefahren. Das werde ich bei Gelegenheit nachprüfen

01.09.2006 Mangelnde Bremswirkung am Vorder- und Hinterrad

Die Öldruckbremse am Vorderrad baut keinen Bremsdruck mehr auf, deshalb kann ich den Bremsgriff bis zum „Gasgriff“ anziehen um zu bremsen. Auch der Bremsgriff für die Hinterradbremse lässt sich jetzt bis zum Handgriff anziehen, die Bremswirkung ist sehr stark eingeschränkt.

01.09.2006 Mangelhafte Höchstgeschwindigkeit trotz Austausch des Motors

Heute habe ich auch die am 22. August 2006 festgestellte Tachovoreilung beim ZOKES Elektro-Roller ZER mit 2 angebauten Messgeräten und 4 Zeitdurchfahrten mit einer Stoppuhr auf ebener glatter Straße ohne Gegenwind, bei voll aufgeladenen Akkus ohne einen 2. Mitfahrer geprüft. Ergebnis: Der Elektro-Roller fährt bei der Tachonadelanzeige von ca. 48 km/h nur 37,9 km/h. Die Tachonadel eilt um 26,6% vor. Der Kilometerzähler eilt um 14% vor.

04.09.2006

Mein Mängel-Fax an die Stedingk GmbH.

Dieter Werner

Ostring 9

48477 Hörstel-Riesenbeck

Tel + Fax 05454-99858

den 04.09.2006

Achtung: Mein Faxgerät ist nur empfangsbereit, wenn ich auch telefonisch erreichbar bin

Stedingk GmbH

Zu Hd. Herrn Henningsen

Nord-West-Ring 14

32832 Augustdorf

FAX 05237-8900900

Mängel am ZOKES Elektro-Roller ZER

Sehr geehrter Herr Henningsen,

nach 3 Reparaturen wollte ich endlich das geräuschlose Fahren mit dem ZOKES Elektro-Roller genießen. Aber der Elektro-Roller hat schon wieder Mängel, alte und neue.

1. Die Bremsklötze schleifen wieder auf der Bremsscheibe. Der Fehler wurde bei der Reparatur vom 6. bis 12. Juli 2006 in Ihrem Hause abgestellt. Er trat aber nach kurzer Zeit wieder auf.
2. Der Handbremshebel für die Vorderradbremse lässt sich beim Bremsen bis an den Handgriff heranziehen, das war früher nicht so. Die Bremsanlage hat nur noch wenig Wirkung. Vermutlich baut der Bremszylinder keinen Öldruck auf, obwohl ich keinen Ölaustritt feststellen kann.
3. Auch der Handbremshebel für die Hinterradbremse lässt sich bis zum Handgriff heranziehen, vermutlich reicht hier ein Nachstellen der Justiermutter an der Hinterradbremse.
4. Nach dem Austausch des Elektromotors war ich von der gefühlten und von der Tachonadel angezeigten Geschwindigkeit begeistert. Nach einem aufwendigen Test mit mehreren Messgeräten kam die Ernüchterung. Der Elektro-Roller erreicht bei vollgeladenen Akkus auf ebener glatter Straße mit einer Person ohne Gegenwind und dem neuen Motor keine 40 km/h. Weil das Tachogetriebe nicht für die 3.50-10 Reifen, sondern für Reifen mit einem wesentlich größeren Durchmesser ausgelegt ist, fällt das nicht auf. Durch die falsche Getriebeuntersetzung eilen der Kilometerzähler und die Tachonadel sehr stark vor und zeigen eine wesentlich höhere Geschwindigkeit an. Vermutlich hatte der Ur-Roller mit Verbrennungsmotor größere Reifen, dazu würde dann die Untersetzung vom Tachogetriebe passen. Ansonsten wurde am Tachogetriebe bewusst eine falsche Untersetzung gewählt um die mangelnde Endgeschwindigkeit zu vertuschen.
5. Die Kapazität der Akkus lässt auch bei Temperaturen über 20°C merklich nach. Die Reichweiten verkürzen sich, obwohl die Akkus immer schonend behandelt wurden. Überwiegend langsames Fahren auf für Mofas freigegebene Radwege mit max. 30km/h. Die Akkus wurden noch nie bis in den roten Bereich, oder bis zur Abschaltung des

Drehzahlstellers entladen. Die Akkus wurden, bis auf die unten beschriebene Ausnahme, immer sofort wieder nach jeder Fahrt aufgeladen. Messen Sie den Innenwiderstand, dann werden sie feststellen wie „weich“ die Akkus nach der kurzen Betriebszeit und den wenigen Kilometern geworden sind. Messen Sie die entnehmbare Kapazität, dann werden Sie den Kapazitätsverlust feststellen. Entweder sind die Akkus von mangelhafter Qualität, vermutlich liegt der Kapazitätsverlust aber an dem langen Zeitraum in dem die Akkus entladen ruhen mussten, weil Ihr Kundendienstmonteur vergaß die Zuleitungen zu den Akkus wieder anzuschließen und dadurch ein Aufladen unmöglich war. Während dem Transport zum Spediteur nach Bremen, der Zeit des Verpackens in Bremen und dem Transport nach Bielefeld waren die Akkus 10 Tage im entladenen Zustand. Ruhende entladene Bleiakkus verlieren nachhaltig an Kapazität. Ich hatte Sie auf diese Tatsache vor Abholung des Elektro-Rollers telefonisch und schriftlich hingewiesen und auf einem Austausch der Akkus bei frühzeitigem Kapazitätsverlust bestanden. Was ich hiermit wiederhole. Ich bestehe jetzt auf Austausch der Akkus.

6. Jedesmal wenn ich den Elektro-Roller aus der Reparatur zurückerhalte, waren neue Stellen verkratzt oder verschrammt, oder Teile falsch angebaut. Warum wechselten Sie z.B. bei der letzten Reparatur die Scheinwerferverkleidung mit dem Scheinwerfer? Beide Teile waren in Ordnung, sie brauchten nicht erneuert werden. Die neue Scheinwerferverkleidung war bei der Rücklieferung rechts oben nicht richtig in der schwarzen Tachoverkleidung eingerastet. Außerdem war der Scheinwerfer schräg in der Scheinwerferverkleidung befestigt. Bei einer Rückfahrt im Dunklen strahlte der Scheinwerfer deshalb nicht gerade nach vorne, sondern schräg zur Seite. Um im Dunklen nach Hause fahren zu können, musste ich die Scheinwerferverkleidung ausbauen, die Befestigungsschraube des Scheinwerfers lösen und den Scheinwerfer in die vorgesehene Passung der Scheinwerferverkleidung setzen. Auch beim Zusammenbau konnte ich die Scheinwerferverkleidung rechts oben nicht in die schwarze Tachoverkleidung einrasten. Ist die neue Scheinwerferverkleidung rechts oben verformt? Ich kann die Qualität Ihrer Mitarbeiter nicht beurteilen. Es muss aber ein äußerst dämlicher Monteur an meinem Elektro-Roller „gebastelt“ haben, der den Scheinwerfer mit starker Gewalt so schräg einbaute. Die Aussparungen in der Scheinwerferverkleidung lassen das normalerweise gar nicht zu!!

Wenn sich die o.g. Mängel nicht hier vor Ort durch Ihren Kundendienst beseitigen lassen und Sie den Elektro-Roller zum 3. Mal abholen müssen, dann bestehe ich auf eine unversehrte Rücklieferung ohne Kratzer und verschrammte Stellen.

Ich bitte Sie um telefonische Terminabsprache wann Sie die 4. Nachbesserung ausführen.

Weisen Sie Ihre Monteure diesmal ausdrücklich auf eine professionelle Reparatur hin, denn mit einer 5. Nachbesserung bin ich nicht mehr einverstanden.


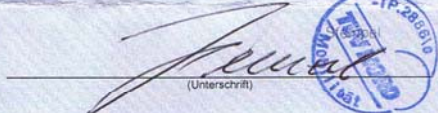
Mit freundlichen Grüßen



06.09.2006

Weil ich meine Geschwindigkeitsmessungen bestätigt haben wollte, gab ich heute dem TÜV Nord den Auftrag eine Höchstgeschwindigkeitsprüfung an meinem ZOKES Elektro-Roller ZER durchzuführen. Bei der Messung stellte der TÜV-Prüfer einen deutlich spürbaren Rastpunkt am Lenkkopflager fest, dadurch ist der Elektro-Roller nicht mehr verkehrssicher. Außerdem wurde die ungenügende Bremswirkung der Vorderrad- und Hinterradbremse bemängelt, das hatte ich schon vorher selbst bemerkt.

Nachstehend das TÜV Prüfprotokoll.

TÜV NORD Mobilität Technische Prüfstelle Rudolf-Diesel-Str. 5-7, 48157 Münster Region Münsterland Prüfart: TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG TÜV Station Ibbenbüren Hansastr. 5 49477 Ibbenbüren	Untersuchungsbericht 24501063239002 08.09.2006	
Dieter Werner Ostring 9 48477 Hörstel	Erstzul. : 15-01-2006 Bemerkung : LX6TB3D035A000389 km-Stand : 1823 zGG / zAL[daN] : 265 Fz-Ident.-Nr. : LX6TB3D035A000389 Fz-Art : KLEINKRAFTRAD 2-RAEDRIG 240200 Fz-Herst. : SONST.KFZ.HERSTELLER 0901 Fz-Typ : - 000000	
INFORMATIONSDRUCK zur folgenden Dienstleistung		
Sonstige Dienstleistungen		
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, Besonderheiten entnehmen Sie bitte gegebenenfalls nachfolgenden Hinweisen.		
Ergänzende Hinweise		
Es wurde am 06.09.2006 eine Höchstgeschwindigkeitsmessung durchgeführt. Das Meßergebnis lag bei max. 10,4 m/s = 37,4 km/h, dabei wurde eine Geschwindigkeit von ca. 47 km/h angezeigt. Das Lenkkopflager hatte zum Zeitpunkt der Messung einen deutlich spürbaren Rastpunkt. Im Rahmen einer Hauptuntersuchung gemäß §29 StVZO müßte ein solcher Mangel als "erheblich" eingestuft werden. Eine Nachprüfung ist erforderlich.		
Ihr TÜV-Prüfer: Raif Heinzel		
		 (Unterschrift)
Berechnung (EUR):		
Untersuchungsentgelt Netto:		19,40
MwSt 16 % :		3,10
Gesamtbetrag Brutto:		22,50
----- Dieser Beleg kann im Sinne des Par.14 UStG zum Vorsteuerabzug verwendet werden -----		
TNW.01 08.05 2.000.000		
		Blatt 1 von 1 540131.07.2005V4.1

06.09.2006 FAX an die Stedingk GmbH mit Fristsetzung zur Mängelbeseitigung

Ich faxte ich an die Stedingk GmbH, dass bei meiner heute beim TÜV Nord in Auftrag gegebenen Höchstgeschwindigkeitsmessung der Elektro-Roller nicht die in der Betriebserlaubnis festgelegte Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h erreicht. Außerdem wies ich daraufhin, dass der TÜV bei der Höchstgeschwindigkeitsmessung feststellte, dass der Elektro-Roller wegen dem starken Einrasten des Lenkers in der Mittelstellung nicht mehr verkehrssicher ist und die Bremswirkung am Vorder- und Hinterrad nicht in Ordnung ist.

Da auf mein Mängel-Fax vom 4. September 2006 keine Reaktion kam und ich den Elektro-Roller ab heute wegen mangelnder Verkehrssicherheit nicht mehr benutzen kann, setze ich heute der Stedingk GmbH eine Frist zur Mängelbeseitigung von 8 Werktagen, bis Montag den 18. September 2006, unter Androhung der Einschaltung meines Rechtsbeistandes bei Nichterfüllung.

Stedingk GmbH

Zweirad-Fachgroßhandlung

Stedingk GmbH Zweirad-Fachgroßhandlung Postfach 12 03 05 33652 Bielefeld

**Dieter Werner
Ostring 9**

48477 Hörstel-Riesenbeck

Stedingk GmbH
Zweirad-Fachgroßhandlung

Firmensitz:
Waterboerstr. 84
33659 Bielefeld

Vertrieb & Lager:
Nord-West-Ring 14
32832 Augustdorf
Telefon: 0 52 37 - 89 00 0
Telefax: 0 52 37 - 89 00 900

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

06.09.2006

Ihr Schreiben vom 04.09.2006

Sehr geehrter Herr Werner,

es ist nett mal wieder von Ihnen zu hören. Wir hatten schon gehofft, Sie hätten tatsächlich Gefallen an unserem Produkt gefunden und es würden sich trotz intensiver Bemühungen und akribischer Suche ihrerseits keine weiteren Mängel feststellen lassen.

Zu Ihrer neuen Mängelliste:

1. – 3. Ist eine Einstellungssache und fällt unter Wartungsarbeiten. Das läßt sich sicherlich schnell beheben..

4. Ihr "aufwendigen Test mit mehreren Messgeräten" ist uns leider nicht näher bekannt. Tatsache ist, dass mechanische Tachos oftmals eine größere Toleranz aufweisen, als digitale Geräte. Wir haben den damals von Ihnen reklamierten Mangel an Geschwindigkeit durch richtigen Reifendruck, Austausch von Motor und Steuerbox und Überprüfung der Leichtgängigkeit der Laufräder optimiert.

Wie schnell ist der Roller laut ihrem aufwendigen Test?

Waren die Mängel 1.-3. Und 5. Bei diesem Test schon vorhanden?

Erreicht der Roller in keinem Fall die maximale Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h?

5. Da Sie als Fachmann für Akkus schon diverse Messreihen vorgenommen haben und reichlich Daten gesammelt haben, bitten wir Sie uns einige wenige Daten zur Verfügung zu stellen, um die von Ihnen gemachten Aussagen nachzuvollziehen.

Welche Betriebszeit haben die Akkus bis jetzt?

Wieviel km sind Sie bis heute mit dem Roller gefahren?

Welchen Innenwiderstand haben Sie jetzt gemessen und welchen Innenwiderstand haben Sie anfangs gemessen?

Wie hoch ist die derzeit entnehmbare Kapazität und wie hoch war Sie anfangs?

Den Akkus wurden nach dem von Ihnen erwähnten Transport bei Eintreffen die Spannung abgegriffen.

Jeder einzelne Akku wies eine Spannung zwischen 12,2 und 12,3 Volt auf. Weit entfernt von einer vollständigen Entladung. Hieraus eine nachträgliche Beschädigung abzuleiten, ist nicht sehr sinnig.

6. Um von vorn herein Ärger aus dem Weg zu gehen, haben wir die Abholung und Rückbringung Ihres Rollers zur Beseitigung der von Ihnen beanstandeten Mängel in unserer Werkstatt mit eigenem Fahrzeug durchgeführt. Die Rückbringung erfolgte durch zwei unserer Mitarbeiter. Die von allen Beteiligten

Seite 1 von 2

Stedingk GmbH
Zweirad-Fachgroßhandlung
Waterboerstr. 84 33659 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 36692

Telefon: 0 52 37 - 89 00 0
Telefax: 0 52 37 - 89 00 900
info@stedingk.de
www.stedingk.de

Ust. Id.-Nr.: DE 205685731
ILN 40 38461 00000 6
Geschäftsführer: Kai Stedingk

Dresdner Bank Bielefeld
BLZ 480 800 20
Kto. 4 900 145 00

Stedingk GmbH

Zweirad-Fachgroßhandlung

Stedingk GmbH Zweirad-Fachgroßhandlung Postfach 12 03 05 33652 Bielefeld

Stedingk GmbH
Zweirad-Fachgroßhandlung

Firmensitz:
Waterboerstr. 84
33659 Bielefeld

Vertrieb & Lager:
Nord-West-Ring 14
32832 Augustdorf
Telefon: 0 52 37 - 89 00 0
Telefax: 0 52 37 - 89 00 900

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

durchgeführte Inspektion vor Ihrem Hause hat keinerlei Mängel zu Tage gebracht.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nunmehr 8 Wochen später die von Ihnen angeführten Mängel nicht mehr akzeptieren können. Wir beschäftigen auch weder "Bastler" noch dämliche Monteure.

Wir sind gerne bereit, erneut eine Kulanz-Regelung mit Ihnen zu finden. Bitte lassen Sie uns zunächst die Daten zukommen, damit wir entsprechende Maßnahmen mit Ihnen absprechen können.

Mit freundlichen Grüßen
Stedingk GmbH



T. Henningsen

Seite 2 von 2

Stedingk GmbH
Zweirad-Fachgroßhandlung
Waterboerstr. 84 33659 Bielefeld
Amtsgericht Bielefeld HRB 36692

Telefon: 0 52 37 - 89 00 0
Telefax: 0 52 37 - 89 00 900
info@stedingk.de
www.stedingk.de

Ust. Id.-Nr.: DE 205655731
ILN 40 38461 00000 6
Geschäftsführer: Kai Stedingk

Dresdner Bank Bielefeld
BLZ 480 800 20
Kto. 4 900 145 00

09.09.2006

Meine FAX-Beantwortung auf das Schreiben der Fa. Stedingk GmbH vom 6. September 2006. Auf den 1. Satz von Herrn Henningsen, *trotz intensiver Bemühungen und akribischer Suche*, bin ich nicht eingegangen. Ich musste nicht akribisch Suchen, die Mängel am ZOKES Elektro-Roller ZER waren nicht übersehbar. Außerdem gab es die gleichen Mängel auch bei anderen ZOKES ZER Elektro-Rollern.

Nachstehend die Kopie meines Antwortschreibens vom 9. September 2006.

Dieter Werner
Ostring 9
48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel + Fax 05454-99858

den 09.09.2006

Achtung: Mein Faxgerät ist nur empfangsbereit, wenn ich auch telefonisch erreichbar bin

Stedingk GmbH
Zu Hd. Herrn Henningsen
Nord-West-Ring 14
32832 Augustdorf

FAX 05237-8900900

Ihr Schreiben vom 6. September 2006

Sehr geehrter Herr Henningsen,

gerne entspreche ich Ihrem Wunsch und teile Ihnen ausführlichen Details und Ergebnisse meiner Messungen mit und beantworte Ihre Fragen.

Das Prüfen der max. Höchstgeschwindigkeit ergab sich durch reinen Zufall. Vor einigen Tagen fuhr zufällig meine Frau mit ihrem PKW hinter meinem Elektro-Roller her. Als ich sie im Rückspiegel sah, beschleunigte ich den Elektro-Roller auf max. Geschwindigkeit. Die Tachonadel zeigte ca. 48 km/h an. Zu Hause angekommen fragte ich meine Frau im Scherz, ob Sie mit der Geschwindigkeit mithalten konnte. Als sie mir sagte, ich wäre nicht einmal 40 km/h gefahren wollte ich das nicht glauben.

Wenn die von der Tachonadel angezeigte Geschwindigkeit nicht stimmen sollte, dann muss vermutlich auch der Kilometerzähler falsch anzeigen. Um das zu prüfen, montierte ich einen Präzissionstacho und einen Umdrehungszähler und unternahm mehrere Testfahrten. Die max. Höchstgeschwindigkeit, das Voreilen vom Kilometerzähler und der Tachonadel waren so erschreckend, dass mir fast Zweifel an der Genauigkeit meiner Messgeräte kamen.

Deshalb überprüfte ich zum Vergleich die Höchstgeschwindigkeit, die Abweichung von Tachonadel und Kilometerzähler ohne die angebauten Messgeräte. Hier in unmittelbarer Nähe stehen an einer ebenen Straße im Abstand von 200 Metern Kilometermarkierungen mit einer Nachkommastelle. Auf der Straße bin ich 10 Kilometer gefahren. Der Kilometerzähler vom Elektro-Roller zeigte statt der 10 Kilometer 11,4 Kilometer an, er eilt um 14% vor.

Nach dem Aufladen der Akkus durchfuhr ich mit Höchstgeschwindigkeit auf der gleichen Straße 4 Mal eine völlig ebene, glatt asphaltierte und windstille Strecke von 800 Metern und maß die Zeit mit einer Stoppuhr. Die 800 Meter Strecke durchfuhr ich zweimal hin und zweimal zurück, natürlich mit einem sehr langen Anlauf. Die gemessenen Zeiten addierte ich und teilte sie durch 4. Nach der Formel $\text{Km/h} = 3600 * \text{Meter} : \text{Zeit} : 1000$ ermittelte ich 37,9 km/h, während die Tachonadel bei allen Durchfahrten ca. 48 km/h anzeigte. Die Tachonadel eilt um 26,6% vor.

Nachfolgend die Ergebnisse der Messungen.

1. Durchfahrt hin = 75,88 Sekunden = 37,95 km/h
2. Durchfahrt zurück = 76,13 Sekunden = 37,83 km/h
3. Durchfahrt hin = 75,99 Sekunden = 37,90 km/h
4. Durchfahrt zurück = 76,06 Sekunden = 37,86 km/h

Gesamt 304,06 Sekunden : 4 = 76,02 Sekunden für 800 Meter.

Berechnung der max. Höchstgeschwindigkeit $3600 * 800 : 76,02 : 1000 = 37,9 \text{ km/h}$.

Die Werte deckten sich mit den vorher durchgeführten Prüfungen mit dem zusätzlichen Tacho und dem Umdrehungszähler.

Da das 26,6%ige Voreilen der Tachonadel und alle meine Tests fast nicht glaubhaft waren, wollte ich eine offizielle Bestätigung. Deshalb beauftragte ich am 6. September 2006 den TÜV Nord mit einer Höchstgeschwindigkeitsmessung. Vom TÜV Nord liegt mir das schriftliche Gutachten vor. Das Messergebnis lag bei max. 10,4 m/s = 37,4 km/h bei einer angezeigten Geschwindigkeit von ca. 47 km/h. Nach der TÜV Messung eilt die Tachonadel um 26% vor.

Selbstverständlich wurden alle Prüfungen mit aufgeladenen Akkus durchgeführt, die Spannungsanzeige war im grünen Bereich. Die Mängel 1 – 3 und 5 waren vorhanden.

Da vermutlich noch Elektro-Roller mit dem alten Motor fahren, ist die nachfolgende Berechnung der Höchstgeschwindigkeit bestimmt interessant für Sie. Die Anzeige der Tachonadel war bei Höchstgeschwindigkeit ca. 37 km/h, damit fuhr der Elektro-Roller mit dem alten Motor nur 29,4 km/h, statt der zugesagten 45 km/h.

Nun zu Ihren Fragen zu Punkt 5 meines Schreibens vom 4. September 2006.

Die Betriebszeit der Akkus ist ihnen bekannt. Ich hatte Ihnen in meinem Reklamationschreiben vom 28. März 2006 mitgeteilt, dass ich den Elektro-Roller am 23. März 2006 beim Marktkauf Ibbenbüren gekauft habe. Nach dem Kilometerzähler bin ich mit dem Elektro-Roller 1.842,3 km gefahren, das entspricht einer tatsächlich zurückgelegten Strecke von 1.616 Kilometern. Die Akkus haben 68 Teilzyklen. Die durchschnittliche Streckenlänge ist 23,8 Kilometer. Die längste Strecke ist 35,2 Kilometer.

Anfangs kam mir gar nicht der Gedanke den Innenwiderstand oder die Kapazität zu messen, warum sollte ich das bei neuen Akkus machen? Auch heute habe ich den Innenwiderstand noch nicht gemessen. Die Tatsache, dass jetzt bei aufgeladenen Akkus und einer leichten Bergfahrt die Spannungsanzeige bis zum gelben Bereich absinkt, reicht aus um

festzustellen, dass sich der Innenwiderstand stark vergrößert hat und die Akkus „weich“ geworden sind. Am Anfang blieb die Anzeige bei der leichten Bergfahrt mittig im grünen Bereich.

Eine Kapazitätsmessung ist für alle Akkus stressig, deshalb habe ich bisher davon abgesehen um sie nicht noch mehr zu schädigen. Die Tatsache, dass bei aufgeladenen Akkus und Fahren auf gleichen Strecken früher die Spannungsanzeige mittig im grünen Bereich war und sie jetzt bis weit in gelben Bereich absinkt, reicht aus um festzustellen, dass sich die entnehmbare Kapazität stark vermindert hat.

Sie haben mein Schreiben vom 4. September 2006 falsch verstanden. Ich schrieb nicht, dass ich den Innenwiderstand und die Kapazität gemessen hatte. In meinem Schreiben forderte ich Sie auf, die Messungen selbst durchzuführen. Sollten Sie kein Kapazitätsmessgerät zur Verfügung haben, dann bin ich gerne bereit die Messung an den 4 Akkus für Sie durchzuführen. Dazu müssen aber vorher noch einige Modalitäten abgesprochen werden. Wenn Sie an einem Kapazitätstest interessiert sind, dann geben Sie mir bitte Bescheid.

Auch den Punkt 6 meines Schreibens vom 4. September haben Sie völlig falsch interpretiert. Ich hatte nicht darauf bestanden, dass Sie jetzt die früher aufgetretenen Kratzer und Schrammen ausbessern sollen. Wie könnte ich das nach der vergangenen Zeit? Außerdem war ich bei der 1. Rücklieferung bereit die Schrammen am Topcase hinzunehmen und dafür einen Sturzhelm zu erhalten (bis heute unbenutzt wegen der schwarzen Farbe) und die entstandenen Schrammen der 2. Rücklieferung hatte ich leider zu spät bemerkt. In meinem Schreiben wies ich Sie darauf hin, wenn eine Reparatur hier vor Ort nicht möglich ist und der Elektro-Roller zum 3. Mal abgeholt werden muss, dann bestehe ich auf eine unversehrte Rücklieferung ohne Kratzer und verschrammte Stellen.

Zum Schluss würde mich noch interessieren wie Sie einen Monteur bezeichnen, der an Ihrem Fahrzeug den Scheinwerfer mit Gewalt schräg einbaut, obwohl die Aussparungen in der Scheinwerferverkleidungen das nicht zulassen? Bestimmt nicht als Fachmann.

Sie sollten mein Schreiben vom 4. September 2006 noch einmal aufmerksam lesen.

Bitte teilen sie mir den Reparaturtermin mit.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, overlapping strokes that form a stylized, somewhat abstract shape.

21. 09.2006

Keine Antwort auf mein Schreiben vom 6. September mit Reparatur-Fristsetzung von 8 Werktagen. Die Frist lief am 18. September 2006 ab.

Keine Antwort auf mein Schreiben vom 9. September mit ausführlicher Beschreibung der Mängel

Bis heute habe von der Stedingk GmbH noch keine Antwort und keinen Termin für die 4. Nachbesserung erhalten, obwohl die von mir am 6. September 2006 gestellte Frist von 8 Werktagen schon am 18. September abgelaufen war. Das kommt mir sehr bekannt vor. Schon bei früheren Reklamationen musste ich immer wieder Nachhaken. Ich dachte, zwischenzeitlich hätte sich das Kundendienstverhalten der Stedingk GmbH verbessert, das ist aber offensichtlich nicht der Fall.

Bevor ich meinen Rechtsbeistand einschalte, rufe ich heute ein letztes Mal Herrn Henningsen, Stedingk GmbH, an und erkundige mich nach dem verbindlichen Reparaturtermin.

Man sagte mir, Herr Henningsen ist krank, er wird von Herrn Kai Stedingk, Geschäftsführer der Stedingk GmbH, vertreten. Ich ließ mich mit Herrn Stedingk verbinden.

21. 09.2006 Die Fa. Stedingk kann die Mängel am ZOKES Elektro-Roller ZER nicht abstellen. Herr Stedingk bietet mit die Rücknahme des ZOKES Elektro-Rollers ZER gegen Kaufpreiserstattung an.

Herr Stedingk sagte mir, Herr Henningsen habe Urlaub. Egal ob Urlaub oder krank, im weiteren Gespräch sagte mir Herr Stedingk „Den chinesischen Niedrigpreisroller könnte er noch 5 oder 10 mal zur Reparatur abholen lassen, die Mängel ließen sich dadurch nicht beheben. Wenn ich einen Elektro-Roller ohne Mängel haben wollte, dann müsste ich mir einen teuren Elektro-Roller kaufen.“ Ich war über seine Aussage sprachlos. Wenn meine Reklamationen Schönheitsfehler oder andere Nichtigkeiten betroffen hätten, dann könnte ich das noch verstehen. Bei den von mir gemeldeten Mängeln handelt es sich aber um sicherheitsrelevante und andere gravierende Mängel, die nicht nur bei meinem Elektro-Roller auftraten.

1. Das Lenkkopflager hat eine starke Einrastung bei gerader Lenkerstellung. Der Elektro-Roller ist deshalb nicht mehr verkehrssicher und wird von mir seit dem 6. September 2006 nicht mehr benutzt.
2. Die Öldruckbremse am Vorderrad hat fast keine Bremswirkung.
3. Die Hinterradbremse hat fast keine Bremswirkung.
4. Die Bremsklötze schleifen auf der Bremsscheibe, die Bremsscheibe wird dadurch sehr heiß. Die Akkus müssen die dafür benötigte Energie liefern.
5. Die Tachonadel eilt um 26,6% vor.
6. Der Kilometerzähler eilt um 14% vor.
7. Der Elektro-Roller fährt trotz Austausch des Motors und des Drehzahlstellers nur 37,9 km/h statt der zugesagten 45 km/h.
8. Die Akkus haben bei überwiegend moderater Fahrweise mit 30 km/h einen erhöhten Innenwiderstand. Die Akkukapazität lässt merklich nach.

Da die Stedingk GmbH die Mängel an dem ZOKES Elektro-Roller nicht abstellen kann, bot mir Herr Stedingk bei dem heutigen Telefonat an, den Elektro-Roller an den Marktkauf gegen Erstattung des Kaufpreises zurückzugeben. Ich bat ihn um Bedenkzeit.

25.09.2006 Ich entschieße mich zur Rückgabe des Elektro-Rollers gegen Kaufpreiserstattung

Weil mich Elektrofahrzeuge faszinieren und ich sehr gerne mit dem ZOKES Elektro-Roller geräuschlos gefahren bin und 100 Kilometer nur € 0,70 Ladestrom kosteten, habe ich mir die Rückgabe lange überlegt. Da ich mittlerweile von vielen ZOKES-Fahrern die gleichen Mängel geschildert bekam und mir Herr Stedingk keine Mängelbeseitigung am Elektro-Roller versprach, entschloss ich mich dann doch zur Rückgabe.

Heute war ich beim Marktkauf Ibbenbüren bei dem Marktleiter Herr Bock und sagte ihm, dass ich den Elektro-Roller, wie von Herrn Stedingk vorgeschlagen, zurückgeben möchte. Da der Elektro-Roller wegen dem Einrasten des Lenkkopflagers nicht verkehrssicher sei, müsste er ihn bei mir zu Hause abholen. Wegen dem gravierenden Mangel habe ich den Elektro-Roller seit dem 6. September nicht mehr benutzt. Das war der Tag an dem ich den TÜV Nord beauftragte eine Höchstgeschwindigkeitsmessung durchzuführen und der Prüfer dabei das Einrasten des Lenkkopflagers als erheblichen Mangel in das Gutachten eintrug.

Herr Bock hat kein Fahrzeug um den Elektro-Roller bei mir zu Hause abzuholen. Er muss erst mit Herrn Stedingk und seinem Chef Rücksprache halten. Danach versprach er mich anzurufen.

28.09.2006

Herr Bock hat mich nicht zurückgerufen. Deshalb wieder mein Anruf beim Marktkauf. Herr Bock hatte angeblich noch nicht mit Herrn Stedingk und auch noch nicht mit seinem Chef Herrn Diehn (AVA Marktkauf-Einkaufsleitung, Bielefeld) sprechen können. Seltsam, bei meinem gestrigen Anruf im Marktkauf Ibbenbüren sagte man mir, Herr Bock sei in Bielefeld. Und da hat er nicht mit Herrn Diehn und nicht mit Herrn Stedingk gesprochen? Egal, jedenfalls sagte mir Herr Bock bei diesem Telefonat die Rücknahme und die Kaufpreiserstattung zu. Da ich den Elektro-Roller nur bei gleichzeitiger Übergabe des Kaufpreises von € 899,00 herausgebe, bot mir Herr Bock an, ich könnte mir vor der Abholung im Marktkauf Ibbenbüren das Geld abholen.

4.10.2006 Ich erhalte den Kaufpreis von € 899,00 zurück

Heute war ich im Marktkauf Ibbenbüren und erhielt von Herrn Bock den vollen Kaufpreis in Höhe von € 899,00 bar ausgezahlt. Dabei übergab ich Herrn Bock die mehrmals geänderte Betriebserlaubnis und alle schriftlichen Anleitungen zum Elektro-Roller. Der Elektro-Roller wird am 5. Oktober 2006 vom Marktkauf abgeholt.

5.10.2006 Der ZOKES Elektro-Roller wird abgeholt

Heute wurde der Elektro-Roller vom Marktkauf abgeholt. Sicherheitshalber ließ ich mir eine Bestätigung über den Empfang unterschreiben.

17.10.2006 Abschluss meines Erfahrungsberichtes

Im 1. Teil meines Berichtes hatte ich, trotz aller vorher aufgetretenen Probleme, in der Hoffnung dass sich das Kundendienstverhalten der Stedingk GmbH bessert und der Elektro-Roller am Ende doch mehr Spaß als Ärger bereitet, in der Beurteilung den ZOKES Elektro-Roller ZER durchaus positiv bewertet, auch im Vergleich mit dem mehr als doppelt so teuren E-MAX Elektro-Roller.

Das muss ich jetzt revidieren. Aus heutiger Sicht würde ich mir keinen ZOKES Elektro-Roller mehr kaufen, denn die Mängel können nicht abgestellt werden. Auch andere Käufer haben nach längerer Fahrzeit die gleichen Mängel. Die Elektro-Roller werden mehrmals erfolglos nachgebessert und am Ende, unter Androhung rechtlicher Schritte, werden sie gegen Kaufpreiserstattung zurückgenommen.

Nachstehend der Ablauf, wie er sich mir aus heutiger Sicht darstellt. Die Stedingk GmbH hat sich vermutlich in China den Elektro-Roller angesehen und dann ohne eigene ausgiebige Tests ca. 6.000 Stück zum Schnäppchenpreis zu ihrer Haus-Expedition nach Bremen liefern lassen. Bei einem guten Einkaufspreis muss das ein lukratives Geschäft werden, zumal von Käuferseite Bedarf besteht. Mit dem Marktkauf und anderen Händlern wurden Vertrieber gefunden, die von der Materie absolut keine Ahnung haben. Die Elektro-Roller müssen weg, erst recht nach dem Bekanntwerden der auftretenden Mängel. Deshalb wurde vermutlich auch der Preis von € 899,00 über € 799,00 auf € 699,00 incl. MWST gesenkt. Wo endet der Preis? Sicherlich sind der Stedingk GmbH zwischenzeitlich erhebliche Kosten entstanden, mit denen man vorher wohl nicht gerechnet hatte. Da kommt einiges zusammen, für das mehrfache Abholen der defekten Elektro-Roller, den bis zu 5maligen Austausch der Ladegeräte, den unvorhergesehenen Motortausch, den Austausch aller Betriebserlaubnisse, den Austausch der Akkus wegen mangelhafter Kapazität, usw. Dazu kommen noch die Kosten für die Reparaturleistungen vom Service-Unternehmen Zweirad-Service GmbH, Denkendorf, die Reparaturen im eigenen Hause und die Rücknahmen gegen Kaufpreiserstattung wenn ein Kunde sich nicht so einfach abspeisen lässt. Wie kann die Stedingk GmbH doch noch ein Geschäft daraus machen? Vermutlich in der Hoffnung, dass viele Rollerfahrer, die nur ab und zu kurze Fahrten unternehmen und wenig auf ihr Fahrzeug achten, die bekannten Mängel erst nach Ablauf der Gewährleistungszeit bemerken. Dann wird es für die Fahrer teuer, denn dann müssen sie alle Reparaturen selber bezahlen. Wie teuer es später werden kann, beschreibe ich am folgenden Beispiel: Heute wird der ZOKES Elektro-Roller ZER für € 699,00 incl. MWST angeboten und die Stedingk GmbH berechnet für einen neuen Akkusatz (4 Stück 12 V 38 Ah Akkus) € 504,00 incl. MWST. Das sind 72% vom Preis des Elektro-Rollers!

Hinweis an alle Fahrer des ZOKES ZER mit dem alten Elektromotor

Der ZOKES Elektro-Roller ZER mit dem alten Elektromotor fährt nach Anzeige der Tachonadel max. ca. 37 km/h. Aber in Wirklichkeit wegen dem Voreilen der Tachonadel nur ca. 29 km/h, statt der zugesagten 45 km/h. Wer sich damit zufrieden gibt, ist selber Schuld.

© Copyright

Trotz der Veröffentlichung bleibt mir das © Copyright an diesem Bericht allein und uneingeschränkt vorbehalten. Eine Nutzung meines Berichtes, auch auszugsweise, benötigt für jegliche Art der Publikation mein schriftliches Einverständnis.

Hilfe bei Rückfragen und weitere Informationen zu diesem Bericht

Auch wenn ich heute keinen ZOKES Elektro-Roller mehr habe, mich interessieren Ihre Erfahrungen. Egal ob mit dem ZOKES ZER oder anderen Elektro-Rollern. Durch meine Erfahrungen kann ich vermutlich weiterhelfen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Dieter Werner
Ostring 9
D 48477 Hörstel-Riesenbeck
Tel + Fax +49 5454 99858

Hörstel, 17. Oktober 2006